

ENTGELTORDNUNG

für das Kleist-Museum

(gültig ab 1. Juni 2017)

Entgelte mit Eintrittskartenverkauf

ermäßigt*

Erwachsene	5,00 €	3,00 €
Erwachsene in Gruppen ab 11 Personen	3,00 €	
Einzelkarte Schüler	0,50 €	
Kinder unter 6 Jahren	frei	
Jahreskarte	30,00 €	

Wir bitten um Verständnis, dass die Abgabe eines i-Pads zur Nutzung in "Rätsel. Kämpfe. Brüche. Die Kleist-Ausstellung" nur gegen Hinterlegung eines amtlichen Dokuments (Personalausweis, Führerschein o.ä.) erfolgt.

Fotoerlaubnis (ohne Blitz)	10,00 €
Videoerlaubnis	20,00 €

Kulturelle Bildung

Öffentliche Führung	pro Person	1,00 €	zzgl. Eintritt
Schülergruppe	pro Schüler	0,50 €	zzgl. Eintritt
Besuchergruppen (bis 10 Pers.) an Wochentagen	Führung	20,00 €	zzgl. Eintritt
Besuchergruppen (ab 11 Pers.) an Wochentagen	pro Person	6,00 €	
Besuchergruppen (bis 10 Pers.) am Wochenende + Feiertag	Führung	30,00 €	zzgl. Eintritt
Besuchergruppen (ab 11 Pers.) am Wochenende + Feiertag	pro Person	7,00 €	

Stadtführung auf Kleists Spuren

an Wochentagen bis 10 Personen	Führung	50,00 €
an Wochentagen ab 11 Personen	pro Person	5,00 €
am Wochenende + Feiertag bis 10 Personen	Führung	70,00 €
am Wochenende + Feiertag ab 11 Personen	pro Person	7,00 €

Vermietung Veranstaltungs- und Beratungsräume

Veranstaltungsraum (Neubau)	pro Stunde	60,00 €
Veranstaltungsraum (Altbau)	pro Stunde	50,00 €
Seminarraum (Neubau)	pro Stunde	30,00 €
Raum der Museumspädagogik	pro Stunde	50,00 €
Garten	pro Stunde	30,00 €
standesamtliche Trauung	pauschal	75,00 €

Für die Nutzung des Flügels werden 30 € pauschal berechnet zuzüglich der Kosten für das Stimmen.

Die angegebenen Sätze sind Mindestsätze. Die Höhe wird vorher zwischen den Partnern einvernehmlich abgestimmt und richtet sich nach Dauer und Aufwand.

Eine kombinierte Nutzung, auch mit dem Lounge-Bereich im Neubau, ist ebenfalls möglich.

*Ermäßigungsberechtigte
(Studierende, Erwerbslose)

Eine Begleitperson für eine schwerbehinderte Person
erhält freien Eintritt (im Ausweis gekennzeichnet:

Notwendigkeit der ständigen Begleitung).

Kleist-Stadt Frankfurt (Oder), 1. Juni 2017

Dr. Hannah Lotte Lund
Direktorin